



Aktz.:

**Antwort zur Anfrage Nr. 0341/2015 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Konzeption für eine Wohnraumversorgung (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Warum wurde von Seiten der Bauverwaltung bislang nichts vorgelegt?**
- 2. Was hat die Bauverwaltung seit der Überweisung des CDU-Antrages in die zuständigen Ausschüsse getan bzw. wie wurde der Antrag bearbeitet?**
- 3. Wann ist mit einer Ausarbeitung bzw. einer Beschlussvorlage zu rechnen und wie sieht die weitere zeitliche Planung aus?**

Der in der Anfrage genannte Antrag wurde seitens der Bauverwaltung in den folgenden Themenkomplexen bearbeitet:

- Mit der Beschlussfassung über zwei Rahmenpläne für Wohnungsbauvorhaben (Heiligkreuzareal und ehemaliges Areal der Peter-Jordan-Schule) sind die planerischen Grundlagen für Geschosswohnungsbau geschaffen. Im Rahmen dieses Geschosswohnungsbau wird eine größere Anzahl von sozial geförderten Wohnungen möglich sein.
- Beschluss des Stadtrates zur partnerschaftlichen Baulandbereitstellung:  
Der Stadtrat hat 2014 beschlossen, zukünftig die privaten Grundstückseigentümer sowohl bei der Finanzierung der sozialen Infrastruktur als auch bei der Bereitstellung von sozialem Wohnungsbau heranzuziehen. Vertraglich kann geregelt werden, dass bei Neubauvorhaben bis zu 20 % sozialer Wohnungsbau vom Projektentwickler bereitgestellt werden muss.
- IEK Innenstadt:  
Ein Schwerpunkt neben der Cityentwicklung dürfte die Wohnungsbauentwicklung innerhalb der Innenstadt sein. Zu diesem Thema hat am 03.02.2015 eine Themenkonferenz Wohnen stattgefunden. Im weiteren Verfahren wird auszuloten sein, wie das Thema Wohnen - auch sozial geförderter Wohnungsbau - in der Innenstadt gefördert werden kann.
- Fachexkursion Geschosswohnungsbau des Baudezernates im September 2014:  
In der Fachexkursion mit Teilnehmern aus Politik, Verwaltung und Investoren konnten zahlreiche Erfahrungen bei der Neuplanung und der Neugestaltung von Wohngebieten gesammelt werden. Die Themen werden bei den konkret laufenden Planverfahren umgesetzt werden. Als Reaktion auf die Erkenntnisse der Exkursion wurde eine Arbeitsgruppe "Neue Wohnquartiere" unter Leitung von Frau Beigeordneter Grosse gegründet. Des Weiteren sollen im Jahr 2015 ca. drei öffentliche Veranstaltungen zum Thema "Neue Wohnquartiere" stattfinden.

Mainz, 11. Februar 2015

Gez.

Marianne Grosse  
Beigeordnete